



Dienstag, 13. August 2019
19.00 Uhr, Martin-Niemöller-Haus

Reihe: Lebenswege—Fragen meiner Zeit

Biografien im Licht theologischer Reflexion: Pfarrer Harald Bretschneider

Am Jahrestag des Mauerbaus in Berlin ist Harald Bretschneider, der die Friedensbewegung in der DDR maßgeblich mitgeprägt hat, im Gespräch mit Pfarrerin Cornelia Kulawik.

Geboren 1943 studierte er von 1960-1965 in Leipzig Theologie, schloss jedoch bewusst eine Lehre zum Zimmermann an, arbeitete zunächst in einem Baukombinat und leistete seine Wehrdienst bei den sogenannten „Bausoldaten“ ab.

Nach zehn Jahren als Gemeindepfarrer wurde Bretschneider 1979 zum Landesjugendpfarrer gewählt. Diese Zeit war international von einer neuen Phase der militärischen Konfrontationen und der atomaren Aufrüstung geprägt. Harald Bretschneider gründete mehrere kirchliche Friedensgruppen. Im Herbst 1980 entwickelte er die Symbole „Schwerter zu Pflugscharen“ sowie „Frieden schaffen ohne Waffen“. Ebenso initiierte er die Durchführung der ersten Friedensdekade in der DDR im November 1980.

Über diese Erfahrungen bis hin zu seinem heutigen Engagement für die Busmannkapelle am Ort der Sophienkirche in Dresden, die Walter Ulbricht im Sinne einer sozialistischen Stadtplanung abreißen ließ, wird er als lebendiger und humorvoller Erzähler berichten.



Das Martin-Niemöller-Haus ist ca. 30min. vor Veranstaltungsbeginn für Sie geöffnet.

Eintritt frei – Spenden erbeten



MARTIN-NIEMÖLLER-HAUS
BERLIN-DAHLEM

Martin-Niemöller-Haus Berlin-Dahlem

Pacelliallee 61, 14195 Berlin, Tel. 030/84 17 05 33

info@mnh-dahlem.de, www.niemoeller-haus-berlin.de

Anfahrt: U3, X83, M11 (Dahlem Dorf) | 110 (Domäne Dahlem)